

Medienmitteilung

## **Felix Platter-Spital: Das Spitalgebäude wird 50 Jahre alt**

***Heute vor 50 Jahren hat der Kanton Basel-Stadt das Felix Platter-Spitalgebäude eingeweiht. Noch knapp zwei Jahre lang wird das Gebäude als Spital dienen.***

Im Jahr 1956 war aus dem bisherigen Hilfsspital endgültig das Felix Platter-Spital geworden. Bald darauf begannen die Planungsarbeiten für den Neubau und für zwei Personalhäuser durch die Architekten Fritz Rickenbacher und Walter Baumann. 37,7 Millionen Franken waren dafür bewilligt worden.

Heute vor 50 Jahren, am 24. Februar 1967, eröffnete der damalige Sanitätsdirektor des Kantons Basel-Stadt, Regierungsrat Otto Miescher (FDP, 1905 – 2001) das neue Spitalgebäude des Felix Platter-Spitals. Das Haus bot Platz für 350 Betten. Es enthielt neben der medizinisch-geriatrischen Klinik und der rheumatologischen Universitätsklinik auch die geriatrische Abteilung des Bürgerspitals und die Erwachsenenabteilung der Orthopädischen Universitätsklinik.

### ***Filigrane Betonelemente***

Das Spitalgebäude ist ein für die frühen 1960er Jahre typischer Bau mit gegliederten Fassaden und filigranen Betonelementen. Der Bau ist so typisch, dass ihn der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt im letzten Jahr unter Schutz gestellt hat: Der Hauptbau wurde ins Denkmalverzeichnis eingetragen. Er bleibt visuell erhalten.

Der Schutzzumfang ist aber so definiert, dass der Bau Wohnzwecken umgenutzt werden kann. Die ehemaligen Schwesternhäuser und die Verbindungsbauten sind nicht geschützt. Auf dem Felix Platter-Areal können auf diese Weise 500 bis 550 neue genossenschaftliche Wohnungen entstehen.

### ***130 Wohnungen statt Spitalbetten***

Die Baugenossenschaft «wohnen&mehr» will im Spitalgebäude rund 130 Wohnungen einrichten. Im grossen Sockelgeschoss sind Arbeits-, Dienstleistungs- und Quartiernutzungen vorgesehen. Wenn möglich bleibt das heutige Therapiebad als kleines Quartierbad erhalten. Eine neue, grosszügige Querung dient – zusammen mit dem bestehenden Saal und weiteren Treffräumen – als Ort für Anlässe und spontane Begegnungen für die Areal- und Quartierbewohner.

Die weiteren Nutzungen umfassen ein Café, ein Kinderbetreuungsangebot sowie Räume für Sport und Bewegung. «Wir wollen aus dem Spitalgebäude als zentralem Merkstein im Hegenheimerquartier ein ‚vertical village‘ machen, eine Art Schiff mit Wohndecks», erklärt Andreas Courvoisier, Vizepräsident von wohnen&mehr.

### ***Aufrichte in einem Monat***

Das Felix Platter-Spital selbst konzentriert sich heute auf die Universitäre Altersmedizin mit den drei Schwerpunkten akute Geriatrie, Rehabilitation und Alterspsychiatrie. Noch zwei Jahre lang wird das Felix Platter-Spital den 50jährigen Bau nutzen. Dann zügelt es in den Neubau: Der viergeschossige Bau feiert in einem Monat Aufrichte.

#### Weitere Informationen

Felix Platter-Spital

Dr. phil. nat. Jürg Nyfeler, CEO

Burgfelderstrasse 101, 4002 Basel

Tel. +41 61 326 41 00

Juerg.Nyfeler@fps-basel.ch

<http://www.felixplatterspital.ch>

Baugenossenschaft wohnen&mehr

Andreas Courvoisier, Vizepräsident

Stapfelberg 7, 4051 Basel

Tel +41 61 261 49 65

[a.courvoisier@wohnen-mehr.ch](mailto:a.courvoisier@wohnen-mehr.ch)

<http://www.wohnen-mehr.ch>